



9. Dezember 2025

Stoppt Mobbing am Arbeitsplatz

Mobbing – eine Form von Gewalt

Laut aktuellen Schätzungen leiden in Deutschland etwa 1,6 Millionen Menschen, darunter in der Mehrzahl Frauen, an Mobbing am Arbeitsplatz. Jährlich werden 12.000 bis 15.000 Personen wegen Mobbing „frühverrentet“. Weitere Folgen sind Kündigung (23%) und Arbeitslosigkeit.

Mobbing ist kein Phänomen der freien Wirtschaft, nein, auch im öffentlichen Dienst werden Mitarbeitende systematisch durch Verleumdungen, Schikanieren, Blamieren oder Lügen ausgegrenzt. Zentrales Ziel dabei ist, die ausgewählte Person aus der Gemeinschaft auszuschließen. Täterinnen und Täter treten einzeln oder in der Gruppe auf. Es werden wichtige Infos zurückgehalten. Oft ist es sehr schwer für die Opfer, Mobbing nachzuweisen. Dennoch sind sie durch Artikel 1 und Artikel 2 des Grundgesetzes geschützt. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Persönlichkeitsrecht, Gesundheit und die Würde des Arbeitnehmenden zu schützen.



Quelle Alexa, pixabay

„Gewalt, sexuelle Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz – das ist ein absolutes No-Go“, so der dbb-Vorsitzende Volker Geyer in Berlin am Vorabend des Internationalen Tages zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, am 24. November. „Der öffentliche Dienst habe eine Vorbildrolle.“

Ein wichtiger Schritt dafür ist die Einrichtung der AGG-Stellen in der BA und den Jobcentern. Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte stehen den Betroffenen vertraulich mit Rat und Tat zur Seite. Die Folgen von Mobbing belasten nicht nur den Einzelnen psychosomatisch, sondern verursachen auch nicht unbeträchtliche Kosten bei den Sozialversicherungen.

Wie wir Kolleginnen und Kollegen stärken können:

- Aufklären und Unterstützen: Prävention und Sensibilisierung sind entscheidend. Unternehmen können durch Schulungen und klare Unterstützungsangebote ein sicheres Umfeld schaffen.
- Netzwerke nutzen

Wir stehen zusammen

Der Schutz der Kolleginnen und Kollegen muss oberste Priorität haben. Als **vbba-Frauenvertretung** setzen wir uns aktiv dafür ein, dass Kolleginnen und Kollegen gestärkt und geschützt werden. Für Betroffene und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer gibt es hier Hilfe:

- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016 (kostenfrei, 24/7, anonym)
- Beratungsstellen vor Ort: Informationen finden Sie unter www.hilfetelefon.de

Zusammen stehen wir für eine Arbeitswelt, in der sich alle an ihrem Arbeitsplatz sicher und frei fühlen können. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten